

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 17 (1955)
Heft: 8

Artikel: Zum 80. Geburtstag von Jakob Eglin am 22. September 1955
Autor: Müller, C. A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-861625>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum 80. Geburtstag von Jakob Eglin

am 22. September 1955

Von C. A. MÜLLER

Wer hat nicht schon in den letzten Jahren zum Wartenberg ob MuttENZ hinaufgesehen und entdeckt, daß die dort als Wahrzeichen ins Land schauenden Burgen immer deutlicher in Erscheinung treten? Der mittlere Turm hat seit einiger Zeit seine feste Gestalt wiedergewonnen, während erst in jüngst vergangenen Jahren auch die vordere weit größere Burg mit hellen Mauern sich aus dem Grün des Waldes löste.

Das ist das Werk des bekannten und hochgeschätzten Bürgers Jakob Eglin, dessen achtzigsten Geburtstag wir am 22. September feiern dürfen. Aus einem Geschlecht stammend, das schon im 14. Jahrhundert in Schriftstücken genannt wird, zeigt Jakob Eglin mit seinem Jahrzehnte währenden Wirken an, daß er, in seiner Heimat festgewurzelt, für sie je und je das Bestmögliche geleistet hat. Seine ganze Liebe gilt MuttENZ und seinen wertvollen Baudenkmalern. Wie oft hat er sich für die einzigartige Wehrkirche St. Arbogast eingesetzt! Wie manche Aktion hat er für die Instandstellung der drei Burgen auf dem Wartenberg in Gang gebracht! Aber auch der unscheinbaren und gar im Boden verborgenen Zeugen der Vergangenheit hat er sich mit Sorgfalt angenommen. So wußte er das Bild des einstmaligen Klösterleins Engental hinter MuttENZ wieder lebendig zu machen; so hat er die Grenz- und Gütersteine aus dem Banne MuttENZ und der näheren Nachbarschaft gesammelt und sie als kleines «Freilichtmuseum» im mauerumgürteten alten Kirchhof aufgestellt.

Von Jakob Eglins Tätigkeit im Schoße der Kantonalen Altertümerkommission, im Vorstand der Raurachischen Geschichtsfreunde, in der politischen und kirchlichen Gemeinde MuttENZ und anderswo wäre viel zu berichten, ebenfalls über seine zahlreichen Schriften, die uns die reiche Kenntnis und Forschertätigkeit des Jubilars vor Augen führen. Wer sich je mit MuttENZ befassen wird, kann nicht anders, als in die Fußstapfen Jakob Eglins eintreten.

Mögen die neuen MuttENZer Kirchenglocken, die ebenfalls zu einem guten Teil dem Wirken des treu zu seinem Glauben stehenden Mannes ihr Dasein verdanken, noch recht oft zu Sonn- und Freudentagen Jakob Eglins zusammenklingen!